Gemeindeinformation

MARKTGEMEINDE FRANKENMARKT

www.frankenmarkt.eu

September 2011 | Amtliche Mitteilung Folge 09/2011 | Zugestellt durch Post.at

Impressum: Medieninhaber, Verleger und Hersteller: Marktgemeinde 4890 Frankenmarkt; Eigenvervielfältigung; Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4890 Frankenmarkt; Zahlungsnummer: „1266L9ZU“

AUS DEM INHALT

Gemeindeangelegenheiten	**2-3**
Kultur/Brauchtum	**4**
Wirtschaft	**5-7**
Soziales	**8-9**
Kinder/Jugend/Schule	**10**
Gratulationen	**11**
Service	**12**

§ 93. Pflichten der Anrainer

1. Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land– und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, den öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteigen und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten. In einer Fußgängerzone oder Wohnstraße ohne Gehsteige gilt die Verpflichtung nach Abs. 1 für einen 1 m breiten Streifen entlang der Häuserfronten.
2. Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude bzw. Verkaufshütten entfernt werden.
3. Durch die in den Abs. 1 und 2 genannten Verrichtungen dürfen Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden; wenn nötig, sind die gefährdeten Straßenstellen abzuschranken oder sonst in geeigneter Weise zu kennzeichnen. Bei den Arbeiten ist darauf Bedacht zu nehmen, dass der Abfluss des Wassers von der Straße nicht behindert, Wasserablaufgitter und Rinnsale nicht verlegt, Sachen, insbesondere Leitungsdrähte, Oberleitungs– und Beleuchtungsanlagen nicht beschädigt und Anlagen für den Betrieb von Eisenbahnen, insbesondere von Straßenbahnen oder Oberleitungsomnibussen in ihrem Betrieb nicht gestört werden.
4. Nach Maßgabe des Erfordernisses des Fußgängerverkehrs, sowie der Sicherheit, Leichtigkeit oder Flüssigkeit des übrigen Verkehrs hat die Behörde, sofern im Einzelfall unter den gleichen Voraussetzungen auf Antrag des nach Abs. 1 oder 5 Verpflichteten nicht die Erlassung eines Bescheides in Betracht kommt, durch Verordnung
   a) die in Abs. 1 bezeichneten Zeiten, in denen die dort genannten Verkehrsflächen von Schnee oder Verunreinigung gesäubert oder bestreut sein müssen, einzuschränken;
   b) die in Abs. 1 bezeichneten Verrichtungen auf bestimmte Straßenteile, insbesondere auf eine bestimmte Breite des Gehsteiges (Gehweges) oder der Straße einzuschränken;
   c) zu bestimmen, dass auf gewissen Straßen oder Straßenteilen nicht alle in Abs. 1 genannten Verrichtungen vorgenommen werden müssen;
   d) die Vorsichtsmaßregeln näher zu bestimmen, unter denen die in Abs. 1 und 2 bezeichneten Verrichtungen durchzuführen sind.
5. Andere Rechtsvorschriften, insbesondere das Hausbesorgergesetz, BGBl. Nr. 16/1970, werden durch die Abs. 1 bis 4 nicht berührt. Wird durch ein Rechtsgeschäft eine Verpflichtung nach Abs. 1 bis 3 übertragen, so tritt in einem solchen Falle der durch das Rechtsgeschäft Verpflichtete an die Stelle des Eigentümers.
6. Zum Ablagern von Schnee aus Häusern oder Grundstücken auf die Straße ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich. Die Bewilligung ist zu erteilen, wenn das Vorhaben die Sicherheit, Leichtigkeit und Flüssigkeit des Verkehrs nicht beeinträchtigt.

Fundamt

Folgender Fundgegenstand wurde am Marktgemeindeamt Frankenmarkt abgegeben:

Geldbörse

Der Finder wird gebeten sich am Gemeindeamt zu melden.

Ferienspaß 2011

Das Kinderferienprogramm fand heuer zum 12. Mal statt. Die vielen positiven Rückmeldungen von Eltern und Kindern haben uns sehr gefreut. 491 Kinder haben an 22 von 27 angebotenen Veranstaltungen teilgenommen.

Ich möchte mich im Namen des Ausschusses für Schule, Kindergarten, Soziales, Senioren und Integration bei allen Mitwirkenden bedanken, die unseren Kindern und Jugendlichen einen schönen Ferientag bereitet haben. Recht herzlichen Dank an die Wirtschaft, die uns durch ihre Werbeeinschaltungen sehr geholfen haben, dass wir allen Mitwirkenden soweit sie es wollten, unterstützen konnten. Danke an die Firma Starzinger, die uns für jede Veranstaltung die Getränke gratis zur Verfügung stellte und an die Firma Dax für die TV-Einschaltung. Bedanken möchte ich mich auch bei Frau Dir. Rahofer für die Bereitstellung des Turnsaales und bei den Gemeindebediensteten, sie alle haben bewiesen, dass ihnen unsere Kinder bzw. Jugendlichen am Herzen liegen.

Für die Veranstaltungen Volleyball-Nachmittag, Wanderung am Glasweg, Spielenachmittag mit der Theatergruppe, Spielenacht und Grillen & Spielen im Jugendtreff kann der bereits bezahlte Beitrag während der Amtsstunden am Marktgemeindeamt Frankenmarkt (Finanzabteilung Doris Preiner) **bis Ende September** abgeholt werden. Bei Nichtabholung wird das Geld für den Ferienspaß 2012 verwendet!

Liebe Kinder und Jugendliche, wir hoffen Ihr habt einen guten Start in das Schuljahr 2011/2012 und freuen uns nächsten Sommer auf ein Wiedersehen!

GR. Karina Plainer

Impro-Theater Workshop

Viel Spaß hatten die meisten Kinder beim Impro-Theater-Workshop im Rahmen des Kinderferienprogramms. Bei dieser Veranstaltung von Kulturforum und Bücherei hatten die Kinder Gelegenheit, unter fachkundiger Anleitung auf spielerische Weise ihre Kreativität, Phantasie und Spontaneität zu trainieren.

Spiel, Spaß & Bewegung mit Hopsi Hopper

Am 01. August 2011 kam Hopsi Hopper im Rahmen des Ferienspaß in den Turnsaal der Hauptschule Frankenmarkt. 18 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren spielten, turnten und tanzten mit dem Bewegungsfrosch. Den Kindern wurde in dieser Turnstunde gezeigt mit wie viel Freude und Spaß richtige Bewegung verbunden sein kann.

Museum Frankomarchia

Die Familie Starzinger hat dem Marktmuseum ein für Frankenmarkt sensationelles Ausstellungsobjekt zur Verfügung gestellt.

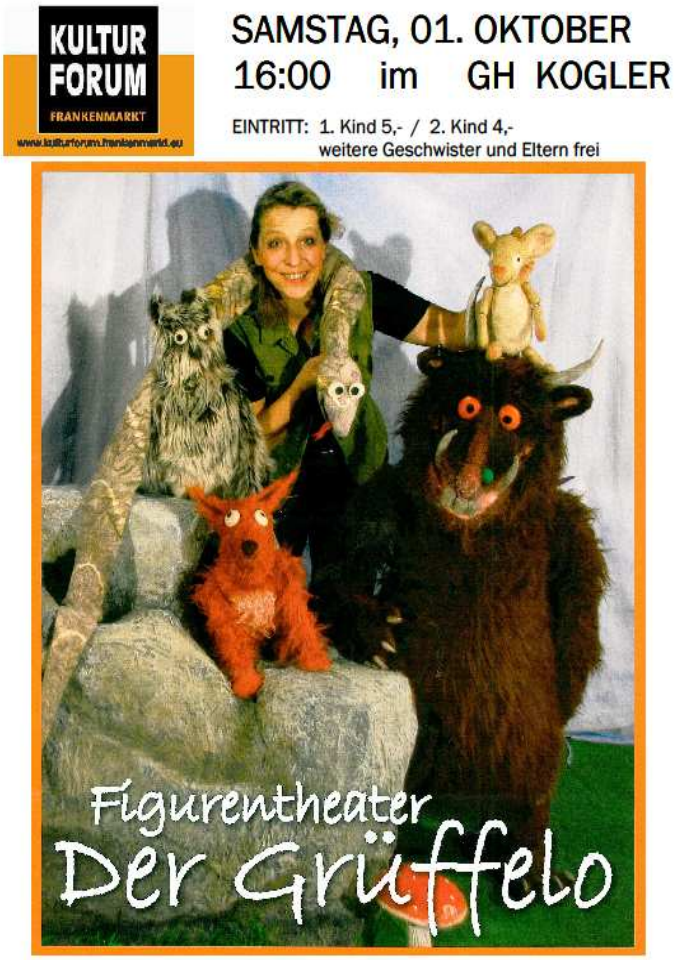
Im Juli wurde dem Museum ein Radschlossgewehr aus dem 17. Jahrhundert, dem Zeitalter der Erbauung des Schlosses Stauff, übergeben.

Die Waffe ist mit dem Büchsenmacher A. Klauser zu Frankenmarkt signiert. Damit ist das Büchsenmacherhandwerk der Familie Klauser heimatgeschichtlich viel früher als angenommen dokumentiert.

Das Marktgemeindeamt Frankenmarkt bedankt sich bei der Familie Starzinger für die Leihgabe.

Führungen für Gruppen im Museum Frankomarchia, sind nach Anmeldung am Marktgemeindeamt Frankenmarkt (Tel. 07684/6255) jederzeit möglich.

EINTRITT: 14,- ABENDKASSA, Euro 12,- VORVERKAUF Nichtmitglieder
Euro 10,- VORVERKAUF Mitglieder /Siedlerverein



Starzinger GmbH & CoKG zum Leitbetrieb zertifiziert

Der oberösterreichische Getränkeproduzent (Frankenmarkter, Schartner Bombe, Bräu am Berg, Juvina, Long Life, Frankenmarkter mit Vitaminen) mit weiteren Produktionsstandorten im Burgenland und der Steiermark setzt seit Jahren konsequent auf das Thema Nachhaltigkeit, investiert laufend und wurde gerade eben von der renommierten LEITBETRIEBE AUSTRIA zum Leitbetrieb zertifiziert.

Kriterien zur Ernennung sind die umfassende Vorbildwirkung, Innovationskraft, soziale und ökologische Verantwortung, sichere Wertschöpfung, zusammengefasst also solides und nachhaltiges Wirtschaften.

„Für uns ist das Thema Nachhaltigkeit ganzheitlich besetzt" so Geschäftsführerin Ludmilla Starzinger. „Seit Gründung unseres Unternehmens im Jahr 1906 sind wir uns unserer gesellschaftlichen Verantwortung bewusst: Der Verantwortung gegenüber den Mitarbeitern, den Konsumenten unserer Produkte sowie den kulturellen und traditionellen Werten unserer Heimat". Aktueller denn je ist heute auch der Umweltschutz: "Die Nachhaltigkeit unseres Handelns in Bezug auf die Umwelt stellt schon lange eine wichtige Säule unserer Unternehmensphilosophie dar" so Starzinger weiter. „Wir betreiben schon seit Jahren ein eigenes Wasserkraftwerk, welches die Energieversorgung der Bräu am Berg-Brauerei übernimmt". Die überschüssige Energie wird ins öffentliche Netz gespeist. Darüber hinaus ist die Starzinger GmbH.&CoKG Hauptgesellschafter am Biomassekraftwerk Frankenmarkt, wodurch der Wärmebedarf für Heizung und Getränkepasteurisation zum Großteil mit Bioenergie gedeckt werden kann. Der allgemeine Energiebedarf wird außerdem durch ständige Investitionen in moderne Produktionsanlagen gesenkt: Aktuelles Beispiel ist die Modernisierung des Standorts Deutschkreutz/Burgenland mit einem Investitionsvolumen jenseits der 3 Mio. Euro. „Die Ernennung zum Leitbetrieb würdigt somit unser jahrelanges Engagement in diesen Bereichen und macht uns sehr stolz", so Starzinger abschließend.

v.l.n.r. Dr. Christian Fuchs, GF Ludmilla Starzinger, GF KommR August Starzinger und Heinz Hoffer

Stellenausschreibungen

Schlosser mit WIG

Frankenmarkter Maschinen-Exporteur: In unserem Team finden Maschinen-Schlosser und WIG-Schweisser interessante Möglichkeiten im Innen– und Außendienst.

Ausbildung/Anforderungen:
Möglichst Lehrabschluss in einem Metallberuf und entsprechende Praxis im leichten Maschinenbau und/oder Verarbeitung von Edelstahl.

Aufgabe/Tätigkeit:
Vorfertigung von Maschinenkomponenten (komplettes Spektrum der mechanischen Fertigung), Zusammenbau von Baugruppen, Vormontage der Anlagen sowie Probelauf und Weiterentwicklung.

Firma Gassner Frankenmarkt
Tel. 07684/8501-822

Taxi und Mietwagenfahrer

Taxi und Mietwagenfahrer werden auf Basis geringfügiger Beschäftigung eingestellt.

Dienstzeit:
Freitag und Samstag in den Nachtstunden
Voraussetzungen für Taxifahrer:
Taxischein, Verlässlichkeit und guter Umgang mit den Kunden
Voraussetzung für Mietwagenfahrer:
Verlässlichkeit, Führerschein der Klasse B und 3 Jahre unfallfreie Fahrpraxis
Der Leistung entsprechende Entlohnung!

24 Stunden Hotline
0664/80560666

Internet: www.marek-gmbh.at
E-mail: j.haukwitz@marek-gmbh.at

Achtung!

Geänderte Betriebszeiten!

Sie erreichen uns:
Montag: 06:00 bis 20:00 Uhr
Dienstag: 06:00 bis 20:00 Uhr
Mittwoch: 06:00 bis 20:00 Uhr

Donnerstag 06:00 bis
Sonntag 20:00 Uhr
durchgehend
Vorbestellte Taxi auch
ausserhalb dieser Zeiten!

Gründer-Workshops des Gründer-Service der WKO Vöcklabruck

Unternehmer zu werden ist eine hervorragende Chance für Menschen, die gestalten möchten und sich dabei gerne immer wieder neuen Herausforderungen stellen. Damit die eigene Selbständigkeit zur Erfolgsstory wird, ist eine gute Gründungsvorbereitung das Fundament. In einem Gründer-Workshop erfahren angehende Jungunternehmer alles Wesentliche, um die Weichen in die Selbständigkeit richtig zu stellen.

Rechtliche und betriebswirtschaftliche Gründer-Infos im Paket

Im ersten Teil des Workshops wird zu rechtlichen Themen wie Gewerberecht, Rechtsformen, Steuern und soziale Absicherung informiert. Im daran anschließenden zweiten Teil geht es gezielt um die betriebswirtschaftliche Gründungsvorbereitung. Spezialisten geben dabei Infos und Tipps zur professionellen Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, zur richtigen Markteinschätzung, zur Mindestumsatz-Berechnung und zu Fragen der Finanzierung/Förderung.

Darüber hinaus können in der Kleingruppe auch Kontakte zu anderen Gründern geknüpft werden.

Im **2. Halbjahr 2011** sind in der WKO Vöcklabruck folgende Termine geplant:

Dienstag, 20. September 2011
Dienstag, 18. Oktober 2011
Dienstag, 15. November 2011
Dienstag, 13. Dezember 2011

Alle Veranstaltungen finden von 17.00 bis 20.30 in der WKO Vöcklabruck, Robert-Kunz-Straße 9, statt.

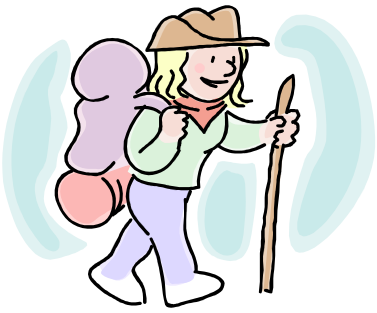
Anmeldungen zu den einzelnen Gründer-Workshops unter Tel. 05-90909 oder per E-Mail unter sc.veranstaltung@wkooe.at möglich.

Veranstaltungen
September 2011

Sonntag, 11. September 2011
Bergmesse
Alpenverein Frankenmarkt

Sonntag, 18. September 2011
Erntedankfest
Pfarre Frankenmarkt

Sonntag, 25. September 2011
Wandertag der ÖVP
13.00 Uhr
ÖVP Frankenmarkt



Spende

Die Schüler und Schülerinnen der 4.A. Klasse der Hauptschule Frankenmarkt haben beim Elternsprechtag ein Büffet eingerichtet und einen Betrag in der Höhe von € 120,— für Manuel Wilhelmstötter gespendet. Bei der Übergabe konnten sich Barbara und Bianca überzeugen, welche Fortschritte Manuel macht.

Das Marktgemeindeamt Frankenmarkt bedankt sich recht herzlich!

AchtungAchtung***

Wer Lust hat seinen Körper in Schwung zu halten, sollte sich zum **Mittwoch-Damenturnen** des TSV Frankenmarkt anmelden. Es ist sicher für jeden etwas dabei.

Unter anderem:
Aerobic, Kraft-Ausdauertraining, Stretching, Gymnastik und Wirbelsäulengymnastik

Beginn:	**14. September 2011**
Treffpunkt:	**jeden Mittwoch**
Zeit:	19.30 bis 21.00 Uhr
Wo:	Sporthalle Frankenmarkt

Anmeldung erfolgt bei den Turnstunden; Einstieg jederzeit möglich. Nähere Auskünfte unter Tel.Nr. 0664/8779309

Auf Euer Kommen freuen sich
Judith Schachl (Fitness-Coach) und
Gerti Gratzer

Stammtisch für Pflegende Angehörige

Der 1. Stammtisch nach der Sommerpause findet am **Dienstag, dem 06. September 2011** statt. An diesem Abend werden wir den Film **„Und a jedes Leben is anders!"** zeigen. Die Filmvorführung findet um 20.00 Uhr im Alten– und Pflegeheim Frankenmarkt statt. Wir möchten dazu alle Frankenmarkterinnen und Frankenmarkter recht herzlich einladen.

Der nächste Stammtisch findet am **Dienstag, dem 04. Oktober 2011** um 20.00 Uhr im Gasthaus Max statt. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Renate Spalt & Alexandra Schacherleitner
und
die Gesunden Gemeinden Frankenmarkt,
Weißenkirchen i. A. und Pöndorf

Volksbildungswerk Frankenmarkt

Treffpunkt Tanz

Die etwas andere Art zu tanzen
Komm doch und tanze mit!

Diese Art zu Tanzen bringt Lebensfreude in Ihren Alltag. Geselligkeit, Beweglichkeit und Konzentration sind förderlich für Ihre Gesundheit und unterstützen Ihr leibliches Wohl.

Mit oder ohne Partner sind Sie herzlich willkommen!

Ab 13. September 2011
jeden Dienstag von 09.30 bis 11.30 Uhr
in der Landesmusikschule Frankenmarkt
Kostenbeitrag € 2,50
Leiterin Inge Meingast (Tel. 07684/6386)

Neues Rettungsauto in Frankenmarkt

Vor kurzem wurde ein neues Rettungsfahrzeug für das Rote Kreuz Frankenmarkt offiziell in den Dienst gestellt. Pfarrer Dechant Alois Maier hat das Fahrzeug mit der Funkkennung 1351 gesegnet und seiner Bestimmung übergeben.

An der Rot-Kreuz-Ortsstelle Frankenmarkt sind tagsüber zwei Rettungsautos und ein Ambulanztransportwagen im Dienst. Etwa 160.000 km legen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter damit jährlich zurück. Mehr als 4300 Ausfahrten leisten die ca. 80 freiwilligen Rettungssanitäter im Jahr.

Neben dem Rettungsdienst gewinnt der Gesundheits- und Sozialdienst (GSD) des Roten Kreuzes immer mehr an Bedeutung an der Dienststelle in Frankenmarkt. An den Wochenenden und Feiertagen wird das *„Essen auf Rädern"* vom Roten Kreuz zugestellt. Im Besuchsdienst werden Personen im Seniorenheim oder zu Hause regelmäßig von freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern besucht, um so ihre sozialen Kontakte zu pflegen.

„Wir haben für jeden, der sich beim Roten Kreuz einbringen möchte, eine interessante Aufgabe," erklärt Dr. Stefan Haselbruner, Ortsstellenleiter-Stv. in Frankenmarkt. Interessierte Personen können sich jederzeit an der Rot Kreuz Dienststelle Tel: 07684/6244 oder franz.ott@o.roteskreuz.at informieren.

Pfarrer Dechant Alois Maier bei der Segnung des neuen Rettungsautos 1351

Neue Atemschutzgeräte für die FF Frankenmarkt

Atemschutzeinsätze zählen zu den gefährlichsten Tätigkeiten im Feuerwehrdienst. Umso mehr kommt es darauf an, neben gut geschulten Atemschutzträgern auch verlässliche Technik zur Verfügung zu haben.

In Frankenmarkt waren bis vor kurzem noch 3 Geräte PA80 Normaldruck und 3 Geräte PA94 Überdruck im Einsatz. Für erstere wäre die Betriebserlaubnis dieses Jahr abgelaufen und auch zweitere hätten um einige hundert Euro umgerüstet werden müssen. Die Systeme waren sehr unterschiedlich sowohl in der Bedienung als auch in der Wartung.

Darum entschied das Kommando der FF Frankenmarkt, die Gunst der Stunde zu nutzen und auf ein einheitliches System umzustellen. Nach Vorführung mehrerer Anbieter fiel die Entscheidung auf den Typ MSA „Airgo MaXX" Überdrucksystem mit 300 bar / 6,8 Liter Atemluftflaschen mit Helmmasken samt Bewegungslosmelder.

Wir freuen uns nun mit der Neuanschaffung wieder am neuesten Stand der Technik für die Sicherheit unserer Mannschaft zu sein.

Finanziert wurde dieses Gerät zum Großteil durch eine Haussammlung von der Bevölkerung und Wirtschaft Frankenmarkt. Einen besonderen Beitrag leistete die Sparkasse Frankenmarkt AG, die € 3.000,— zum Ankauf der Geräte spendete.

Im Bild Direktor Erich Stöckl (Sparkasse Frankenmarkt AG) und Kommandant Karl-Heinz Kirtsch mit einem neu ausgerüsteten Atemschutzträger

Gib Acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit für Kinder im Straßenverkehr.

Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer — vor allem die Autofahrer — ihr Verhalten anpassen. Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind. Mit der 23. StVO-Novelle wurde der Vertrauensgrundsatz präzisiert: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme — dies gilt vor allem gegenüber Kindern."

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen — und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 % der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 % aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten — auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmittel besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind — seien Sie den Kindern ein Vorbild.

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

- **Kinder sind leicht ablenkbar**
- **Längere Reaktionszeit:** Für Volksschüler ist es noch schwierig, begonnene Handlungen plötzlich zu unterbrechen
- **Eingeschränkte Wahrnehmung:** Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene
- **Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren.

Alle Straßenverkehrsteilnehmer sind aufgefordert, sich besonders rücksichtsvoll und vorbildlich im Straßenverkehr zu verhalten — speziell gegenüber Kindern.

Das Marktgemeindeamt Frankenmarkt gratuliert herzlich...

...den Eltern zur Geburt Ihres Kindes

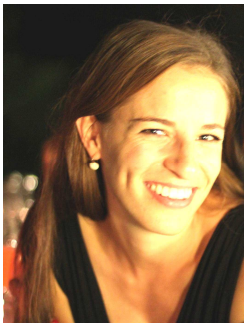
Stefan & Margarete Hayden
Sohn Dominik

Silvia Asamer
Sohn Felix

...den frisch Vermählten

Michael Thallinger &
Tanja Sommerer

...Frau Maria Fink



Maria Fink, Tochter von Margarete und Franz Fink, Auleiten 16, spondierte am 29.06.2011 mit Auszeichnung an der Paris-Lodron-Universität in Salzburg zur Magistra phil. in den Fächern Englisch und Deutsch.

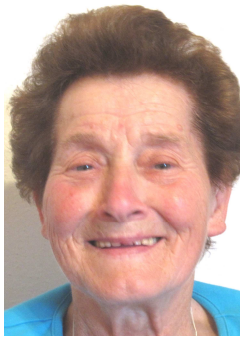
Sie wird ab September 2011 an der Universität Bowling Green in Ohio, USA, Deutsch unterrichten.

...zur Goldenen Hochzeit

Georg & Maria Winzer

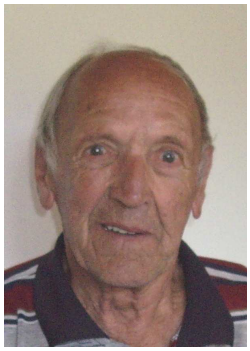
...zum 80. Geburtstag

Alois Pachler



Rosa Laßl

Josef Lohninger



Gerhard Grünanger

Maximilian Märzendorfer

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP

Chemie im Haushalt

Wie soll ein Kind, vor allem, wenn es noch nicht lesen kann, die Gefährlichkeit von Flüssigkeiten, Medikamenten oder Zigaretten erkennen? Tausende Vergiftungsunfälle, die alljährlich in unseren Haushalten passieren, klagen an.

reizend (Xi)
mindergiftig (Xn)

sehr giftig (T+)
giftig (T)

hochentzündlich (F+)
leichtentzündlich (F)

ätzend (C)

brandfördernd (O)

explosionsgefährlich (E)

Gefahr erkennen!

In Österreich schreibt das Chemikaliengesetz die Kennzeichnung gefährlicher Produkte vor. Putzmittel, Lacke oder Kleber können Verätzungen, Vergiftungen oder andere Gefahren in sich bergen.

Alle Symbole sind auf orangegelbem Grund dargestellt. Zusätzlich müssen Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge, Gegenmaßnahmen im Unglücksfall udgl. mehr vermerkt sein.

Unser Tipp!

Gefahrenhinweise rechtzeitig lesen!
Besser: Alternativprodukte kaufen!

Unfälle vermeiden!

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge beachten

Haushaltschemikalien für Kinder unerreichbar aufbewahren (im hochgelegenen, versperrbaren Schrank)

Produkte immer im Originalbehälter belassen, niemals in Getränkeflaschen oder Lebensmittelbehälter umfüllen

Reste gefährlicher Chemikalien nicht unnötig im Haushalt aufbewahren, sondern im Altstoffsammelzentrum abgeben

Helfen, wenn trotzdem was passiert!

Verständigen Sie sofort Arzt und Rettung - Notruf 144

Informieren Sie sich bei der Vergiftungsinformationszentrale

VERGIFTUNGS-INFORMATIONSZENTRALE **Tel.: 01/406 43 43**

Mehr Informationen über gefährliche Stoffe finden Sie im SAFETY-Ratgeber "Gefährliche Stoffe" des Österreichischen Zivilschutzverbandes

Der OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND - Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen

Information bevor etwas passiert
Motivation zur Eigenvorsorge
Persönliche Beratung
Fachvorträge
Ausstellungen

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND
Hotline: 0810/00 63 06; homepage: http:www.zivilschutz-ooe.at